

Dienstleistungsvertrag

Exemplar: ☐ Auftraggeber / ☐ Beauftragter

Projektbezeichnung **N4 Neue Axenstrasse**
Expertenmandat Naturgefahren Gumpisch

Vertragsdatum: dd.mm.2022

Auftragsnummer Kt. SZ:

Auftragsnummer Kt. UR:

Status:

Total Vergütung gemäss Ziffer 6.2

CHF
(exkl. MWST)

CHF
(inkl. MWST)

abgeschlossen zwischen

Bauherrschaft N4 Neue Axenstrasse, bestehend aus den
Kantonen Schwyz und Uri

handelnd durch

den Kanton Schwyz, dieser vertreten durch das
Tiefbauamt des Kantons Schwyz,
Postfach 1251, 6431 Schwyz

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber und

handelnd durch

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter

1	Vertragsgegenstand	3
2	Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen.....	3
2.1	Liste der Vertragsbestandteile	3
2.2	Rangfolge bei Widersprüchen	3
3	Leistungen des Beauftragten.....	3
4	Schlüsselpersonen des Beauftragten.....	3
5	Fristen und Termine.....	3
6	Vergütung	5
6.1	Vergütung mit Festpreisen.....	5
6.2	Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand.....	5
6.3	Nebenkosten	6
6.4	Preisänderung.....	6
6.5	Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten.....	6
7	Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit.....	7
8	Kontaktpersonen und Kommunikation.....	7
9	Versicherungen	7
9.1	Grundversicherung	7
9.2	Zusatzversicherungen.....	8
10	Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen.....	8
11	Integritätsklausel.....	8
12	Besondere Vereinbarungen	8
12.1	Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen	8
12.2	Weitere besondere Vereinbarungen.....	8
13	Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen	8
14	Anwendbares Recht, Streitigkeiten und Gerichtsstand.....	9
15	Ausfertigung	9
16	Unterschriften.....	10

1 Vertragsgegenstand

Der vorliegende Vertrag regelt das Expertenmandat Naturgefahren Gumpisch für die SIA Phasen 32 – 53 des Projektes N4 Neue Axenstrasse, Abschnitt Ingenbohl-Gumpisch für den Auftraggeber durch den Beauftragten.

2 Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen

2.1 Liste der Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind entsprechend ihrer Bedeutung in nachstehender Rangfolge:

VB 1 Die vorliegende Vertragsurkunde.

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018.

Weitere Vertragsbestandteile (VB):

VB 2 Protokoll der technischen Bereinigung vom TT.MM.JJJJ des Angebots (Beilage ...)

VB 3 Antworten vom TT.MM.JJJJ zu den Fragen der Ausschreibung (Beilage ...)

VB 4 Die Ausschreibungsunterlagen Teile A bis E06

VB 5 Das Angebot des Beauftragten samt Beilagen vom TT.MM.JJJJ (Beilage ...)

VB 6 Technische Regeln der Baukunde, insbesondere: Gültige SIA- und VSS Normen, relevante Richtlinien ASTRA, Normalien Standards TBA SZ und Vorgaben Tiefbauamt Kanton Schwyz.

VB 7 SUVA-Vorschriften, wobei deren Aktualisierung entsprechend in allen Phasen im Projekt zu berücksichtigen sind

2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Beauftragten sowie seiner Subunternehmer und Lieferanten gelten nur dann, wenn sie in Ziffer 12.2 (Besondere Vereinbarungen) aufgeführt sind.

3 Leistungen des Beauftragten

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten die Erbringung folgender Leistungen und Aufgaben:

Das Expertenmandat Naturgefahren Gumpisch in Fortführung der Arbeit des bisherigen Teams von Geologen und weiteren Fachspezialisten für die SIA Phasen 32 – 53 von 2022 bis voraussichtlich 2032 gemäss Kapitel 3.2 des Dokuments B der Ausschreibungsunterlagen (Bestimmungen und Projektbeschreibung).

4 Schlüsselpersonen des Beauftragten

Der Beauftragte setzt folgende Schlüsselpersonen für die Leistungserbringung ein:

- Projektleiter/in Naturgefahren: N.N.
- Projektleiter/in Naturgefahren Stv.: N.N.

Der Austausch dieser Schlüsselpersonen erfolgt nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers. Er wird die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Fristen und Termine

Folgende Fristen und Termine sind verbindlich und ohne weiteres verzugsbegründend:

Frist / Termin:	Leistungsergebnis:
01.05.2022	Aufnahme der Arbeiten

Die nachfolgenden weiteren Termine sind verbindlich, aber erst nach Mahnung durch den Auftraggeber verzugsbegründend:

Frist / Termin: Leistungsergebnis:

.....

.....

Der Auftraggeber setzt mit der Mahnung dem Beauftragten eine angemessene Nachfrist für die Leistungserbringung.

Kommt der Beauftragte in Verzug, schuldet er eine Konventionalstrafe gemäss Ziffer 8.2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018.

■

6 Vergütung

6.1 Vergütung mit Festpreisen

☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage

☐ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom bereinigt am

☐

Offerierte Vergütung brutto mit Festpreisen exkl. Nebenkosten	CHF
.....	CHF
.....	CHF
.....	CHF
Zwischentotal 1	CHF	0.00
./.. 0.00%	CHF	0.00
Zwischentotal 2	CHF	0.00
Nebenkosten 0.00%	CHF	0.00
Nebenkosten	CHF
Zwischentotal 3	CHF	0.00
./.. 0.00%	CHF	0.00
Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00
Globalpreis (teuerungsberechtigt)		
.....		

6.2 Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand

☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage

☒ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom dd.11.2021.

Dokument D: Honorarberechnung und Einsatzplanung inkl. Teil D-1

☐

☒ Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST:

Projektleiter/in	CHF	
Projektleiter/in Stv.	CHF	
Technische Administration / Sekretariat	CHF	
N.N. 1	CHF	
N.N. 2	CHF	
N.N. 3	CHF	
Nebenkosten	CHF	15'000.00
Vereinbarte Vergütung netto	CHF
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00
Als Kostendach		
.....		

☐ Gemäss folgendem gemitteltem Stundenansatz exkl. MWST,

der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt:

	CHF
Vereinbarte Vergütung netto	CHF
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00

6.3 Nebenkosten

☒ Übliche Nebenkosten:

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reise-spesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.1 / 6.2 hiavor eingerechnet.

Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet, wobei die Preise zur Anwendung kommen, die das Baudepartement des Kantons Schwyz jährlich neu festlegt und veröffentlicht. (Beilage n.n. der Submission).

☐ Vergütung gemäss separater Vereinbarung vom

6.4 Preisänderung

Teuerungsanpassung: Ja

Die Verrechnung von Preisänderungen für das Honorar wird gemäss KBOB wie folgt berechnet (Grundlage: das jeweils gültige Dokument «Auszug aus den Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren»):

- Ursprünglich vereinbarte Honoraransätze bleiben während der Vertragsdauer fest
- Leistungen bis 2 Jahre nach Stichtag (21.01.2022): Keine Teuerungsrechnung
- Leistungen ab 3. Jahr nach Stichtag (21.01.2022): Teuerungsabrechnung gemäss der zu diesem Zeitpunkt aktuellen publizierten Empfehlung der KBOB zur Honorierung, erhältlich unter www.kbob.ch. Zur Anwendung kommen die Preisänderungsfaktoren mit dem Nominallohnindex Wirtschaftszweige 70-74.
- Die Teuerung ist jeweils mit einer separaten Rechnung auszuweisen

6.5 Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten

Der Beauftragte fakturiert seine Leistungen mittels Rechnung.

Der Beauftragte hat Anrecht auf monatliche Abschlagszahlungen im Umfang der erbrachten Leistungen. Besondere Bestimmungen zur Rechnungsstellung, Kostenteiler:

Rechnungen in 2 Originalen; 2 Einzahlungsscheine; Beilagen 2 Originale (wie z.B. Detailrapporte, Belege), jeweils getrennt nach Kantonen:

72 % zu Lasten des Kantons Schwyz

28 % zu Lasten des Kantons Uri

In den Rechnungen ist der Kostenanteil je nach Kanton separat auszuweisen.

Kanton Schwyz:

Voranschlagskredit Konto xxx* und Kontostelle / Position xxx* sowie der MWST Nr. des Beauftragten

Kanton Uri:

Auftragsnummer Kanton x xxx xx x xxx xx*, Kreditor Nr. xxxx*, Kontierung x.x.x.xxx.xx* sowie der MWST Nr. des Beauftragten.

Sämtliche Rechnungen sind mit dem vom AG zur Verfügung gestellten Rechnungsdeckblatt zu versehen.

Rechnungen in 2 Originalen; 2 Einzahlungsscheine; Beilagen 2 Originale (wie z.B. Detailrapporte, Belege), jeweils getrennt nach Kantonen.

** Diese Nummern werden im zur Verfügung gestellten Rechnungsdeckblatt eingetragen sein.*

Rechnungen sind einzureichen bei:
Bauherrenunterstützung N4 Neue Axenstrasse
F. Preisig AG
Hagenholzstrasse 83b
8050 Zürich

zahlbar innerhalb von 60 Tagen netto.

Von jeder Zahlung, die der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist von ... Tagen nach Erhalt der Rechnung leistet, kann er ein Skonto von% abziehen.

7 Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit

Bei Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand wird die Arbeitszeit mittels wöchentlicher Arbeitszeitrapportierung festgehalten und durch das zuständige Personal des Auftraggebers kontrolliert. Die Arbeitsrapporte gelten als genehmigt, wenn seitens des Auftraggebers innerhalb von 10 Arbeitstagen keine schriftliche Stellungnahme erfolgt.
Reisezeit gilt nicht als Arbeitszeit.

8 Kontaktpersonen und Kommunikation

Sämtliche vertragsrelevante Kommunikation erfolgt in schriftlicher Form und ist der/den nachstehenden Kontaktperson/en persönlich zu übergeben oder per Einschreiben zuzustellen.

Kontaktperson/en des Auftraggebers

Wird mit Ausführung des Vertrags bekanntgegeben
c/o Tiefbauamt Kanton Schwyz, Postfach 1251, 6431 Schwyz
E-Mail: Telefon:

Kontaktperson/en des Beauftragten

E-Mail: Telefon

Ändern eine Kontaktperson oder deren Kontaktdetails, erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die anderen Kontaktpersonen.

9 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherungsdeckung während der Dauer des Auftrages aufrechtzuerhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.
Diesem Vertrag ist ein Versicherungsnachweis der Versicherungsgesellschaft beizulegen, aus welchem sich ergibt, dass der Beauftragte bei Auftragsbeginn über eine Versicherungsdeckung verfügt.

9.1 Grundversicherung

<input checked="" type="checkbox"/> Personen- und Sachschäden	CHF pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
---	-----	---

9.2 Zusatzversicherungen

- | | | |
|--|-----|---|
| <input type="checkbox"/> Reine Vermögensschäden | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie
(mindestens CHF x Mio.) |
| <input type="checkbox"/> Anlageschäden | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie
(mindestens CHF x Mio.) |
| <input type="checkbox"/> | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie
(mindestens CHF x Mio.) |
| <input type="checkbox"/> Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifischen Risiken zusätzlich versichert zu haben: | | |

-

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.:

.....

Selbstbehalt pro Schadenereignis:

CHF

(vom Beauftragten anzugeben)

10 Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen

Der Beauftragte nimmt als selbständiger Unternehmer die notwendigen Anmeldungen für sich und seine Mitarbeitenden bei den Sozialversicherungen vor. Der Auftraggeber schuldet für den Beauftragten und für dessen Mitarbeitenden keine Sozialleistungen (AHV, IV, ALV usw.) oder andere Entschädigungsleistungen, insbesondere bei Unfall, Krankheit, Invalidität und Tod.

Mit Unterzeichnung dieses Vertrages verpflichtet sich der Beauftragte, für ausländische Staatsangehörige die erforderlichen Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des vorliegenden Vertrages notwendig sind, vor Beginn der Leistungserbringung einzuholen. Der Beauftragte wird auf Verlangen des Auftraggebers Kopien der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen vorlegen.

11 Integritätsklausel

- ☒ Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Beauftragte dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10% der Vertragssumme, mindestens CHF 3'000.00 je Verstoss.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel zu einer Auflösung des Vertrages aus wichtigen Gründen durch den Auftraggeber führen kann.

☐

12 Besondere Vereinbarungen

12.1 Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

In Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018, wird Folgendes festgelegt:

☐ Keine Abweichung / Ergänzung.

12.2 Weitere besondere Vereinbarungen

☐ Keine.

13 Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dessen Aufhebung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

14 Anwendbares Recht, Streitigkeiten und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.

Entsteht zwischen den Parteien Streit, verpflichten sie sich, in direkten Gesprächen eine gütliche Einigung zu suchen. Allenfalls ziehen sie eine unabhängige und kompetente Person bei, deren Aufgabe es ist, zwischen den Parteien zu vermitteln und den Streit zu schlichten. Jede Partei kann der anderen Partei die Bereitschaft für ein Streitschlichtungsverfahren (direktes Gespräch oder Vermittlung mit Drittperson) schriftlich anzeigen. Mit Hilfe des Vermittlers legen die Parteien das geeignete Vorgehen und die einzuhaltenden Regeln fest.

Wird kein Streitschlichtungsverfahren vereinbart oder können sich die Parteien innert 60 Tagen nach Erhalt der Anzeige weder in der Sache noch über die Wahl des Vermittlers einigen oder scheitert die Vermittlung innert 90 Tagen nach Erhalt der Anzeige, steht jeder Partei der Rechtsweg an ein ordentliches Gericht offen.

Als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem vorliegenden Vertrag vereinbaren die Parteien den Sitz des Auftraggebers.

15 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

16 Unterschriften

Der Auftraggeber:

Bauherrschaft N4 Neue Axenstrasse Tiefbauamt Kanton Schwyz, vertreten durch das Tiefbauamt des Kantons Schwyz

Brunnen / dd.mm.2022

Brunnen / dd.mm.2022

.....
Daniel Kassubek
Kantonsingenieur Schwyz

.....
Stefan Gielchen
Gesamtleiter Axen

Der Beauftragte:

Ort / dd.mm.2022

Ort / dd.mm.2022

.....

.....



Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge

Ausgabe 2018

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Beratung, Planung, Unterstützung und Schulung.
- 1.2 Wer dem Auftraggeber ein Angebot einreicht (Beauftragter), akzeptiert damit vorliegende AVB. Die Parteien können Abweichungen schriftlich im Vertrag vereinbaren.

2 Angebot

- 2.1 Das Angebot wird gestützt auf die Offertanfrage des Auftraggebers bzw. die Ausschreibungsunterlagen erstellt.
- 2.2 Der Beauftragte weist im Angebot die Mehrwertsteuer separat aus.
- 2.3 Das Angebot einschliesslich allfällige Präsentationen erfolgt unentgeltlich, sofern in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vermerkt ist.
- 2.4 Das Angebot ist während der in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen genannten Frist verbindlich. Fehlt eine entsprechende Angabe, so gilt eine Frist von drei Monaten ab Offerteingang.

3 Ausführung

- 3.1 Der Beauftragte verpflichtet sich als Spezialist zu einer sorgfältigen, getreuen und sachkundigen Vertragserfüllung und garantiert, dass alle erbrachten Leistungen den vertraglichen Bedingungen und Spezifikationen sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.
- 3.2 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und zeigt ihm sofort schriftlich alle Umstände an, welche die vertragsgemässe Erfüllung beeinträchtigen oder gefährden.
- 3.3 Dem Auftraggeber steht jederzeit ein Kontroll- und Auskunftsrecht über alle Teile des Auftrags zu.
- 3.4 Ohne schriftliche Vollmacht ist der Beauftragte zur Vertretung des Auftraggebers nicht ermächtigt.

4 Einsatz von Mitarbeitenden

- 4.1 Der Beauftragte setzt nur sorgfältig ausgewählte und gut ausgebildete Mitarbeitende ein, die über die erforderlichen Bewilligungen verfügen. Er ersetzt auf Verlangen des Auftraggebers innert nützlicher Frist Mitarbeitende, welche nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen oder in anderer Weise die Vertragserfüllung beeinträchtigen oder gefährden.

- 4.2 Der Beauftragte tauscht die eingesetzten Mitarbeitenden nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers aus. Der Auftraggeber darf die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Beizug Dritter

- 5.1 Der Beauftragte darf für die Erbringung seiner Leistungen Dritte (z. B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers beiziehen. Er bleibt für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich.
- 5.2 Der Beauftragte überbindet beigezogenen Dritten die Pflichten aus den Ziffern 4 (Einsatz von Mitarbeitenden), 6 (Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann), 11 (Geheimhaltung) und 12 (Datenschutz und Datensicherheit).

6 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann

- 6.1 Der Beauftragte mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz hält die in der Schweiz geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie den Grundsatz der Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamt- und die Normalarbeitsverträge oder, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen. Der Beauftragte mit Sitz im Ausland hält die entsprechenden Bestimmungen ein, die am Ort der Leistungserbringung im Ausland gelten, zumindest aber die anwendbaren Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation.
- 6.2 Entsendet der Beauftragte Arbeitnehmende aus dem Ausland in die Schweiz, um die Leistung auszuführen, so sind die Bestimmungen des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 einzuhalten.
- 6.3 Verletzt der Beauftragte Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 6, so schuldet er eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, mindestens CHF 3'000, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

